

Information über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Landwirtschafts- und Umweltausschusses am 30. Januar 2007

Umsetzung des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeptes- Südspange - einschließlich lokaler Gewässer Ausbau - Zustimmung zur Planung

Eine umfassende Information zur Umsetzung des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeptes erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 12.07.2005. Der Gewässerzweckverband Isenach–Eckbach hat mittlerweile die Genehmigungsplanung erstellen lassen und einen Vorabzug an die Verwaltung geliefert. In der heutigen Sitzung wird das Projekt von Vertretern des Büros BCE Björnsen Beratende Ingenieure vorgestellt.

In der Aussprache beantworten die Referenten Fragen der Ausschussmitglieder und geben ergänzende Informationen. Zu Fragen nach Kostendetails verweist der Vertreter des Gewässerzweckverbands, dass sich diese erst im Ergebnis der Ausschreibung zeigen können – im Moment gehe es nur um die Entscheidung über die inhaltliche Planung als Voraussetzung für das Planfeststellungsverfahren und das Flurbereinigungsverfahren. Man kommt überein, dass eine bauliche Verbindung mit dem Straßenbauprojekt L524/B9 zwar wünschenswert wäre, wegen unterschiedlicher Planungsstände aber zu unerwünschter Verzögerung führen würde. Zu Beginn der Aussprache wird reklamiert, dass das Grundwassergremium nicht eingeladen worden sei. Der Vorsitzende verweist auf die Öffentlichkeit der Sitzung und auf die Zuständigkeit der Ausschüsse.

Einstimmiger Beschluss:

Die Genehmigungsplanung zur Umsetzung des wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeptes für das Einzugsgebiet Isenach–Eckbach wird in der vorliegenden Fassung befürwortet.

Bebauungsplan "Friedhof - Erweiterung"

Vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Friedhof – Erweiterung“ wurde vom Gemeinderat am 13.12.2005 gefasst. Die Bekanntmachung erfolgte am 12.01.2006 im Amtsblatt.

Nach Erarbeitung des Planentwurfs wurden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden können, unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert. Die eingegangenen Stellungnahmen werden erörtert.

Einstimmiger Beschluss:

Der Fachbeitrag Naturschutz wird im Zuge der weiteren Planungsschritte nach Fertigstellung vorgelegt. Die Landwirtschaftskammer wird in die weiteren Planungsschritte eingebunden. Mit dem Landesamt für Denkmalpflege, Archäologische Denkmalpflege, werden die Durchführung von Grabungsarbeiten abgestimmt und durchgeführt. Mit dem Wasser- und Bodenverband wird Umbau und Verlegung der Beregnungsleitung im Bereich des Friedhofsgeländes abgestimmt. Die Finanzierung erfolgt über die entsprechende Haushaltsstelle im Vermögenshaushalt. Die Anregungen der anderen Behörden und Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung berücksichtigt.